

Änderungsantrag der CDU für die Sitzung des Beirates Schwachhausen am 28.05.2020 zum vorliegenden Antrag der GRÜNEN

Bewohnerparkgebiete für Schwachhausen!

Der Beirat fordert die Einrichtung eines Bewohnerparkgebietes im Bereich zwischen Schwachhauser Ring, Schwachhauser Heerstraße, Hollerallee und Parkallee. Mit dem Bewohnerparkgebiet wird den Bewohnern angemessener Parkraum gesichert und äußerer Kfz-Parkdruck herausgedrängt.

Der Beirat fordert als **zwingende** Voraussetzung zur Einführung der neuen Bewohnerparkgebiete die Legalisierung des aufgesetzten Parkens nach Maßgabe des von ihm am 28.02.2019 beschlossenen Modellversuchs zum aufgesetzten Parken.

Begründung

Die Ausweitung der Bewohnerparkbereiche ist Teil der Parkraumstrategie des Senates. Der oben genannte Bereich hat neben dem starken inneren einen zusätzlichen hohen äußeren Kfz-Parkdruck durch Pendlerverkehre (kostenloser Parkraum in Innenstadt-Nachbarschaft) und den Besucherverkehr des Krankenhauses St. Joseph-Stift, aber auch der Bürgerweide/Messe Bremen und des Bürgerparks.

Die Erfahrungen mit dem Bewohnerparken im angrenzenden Barkhofquartier sind seit 20 Jahren gut.

Mit der „Untersuchung zur Parkraumsituation in einem Schwachhauser Quartier“ durch die Planungswerkstatt BMO-Stadt und Verkehr von 2017 im Auftrag des Beirates liegen bereits weitreichende Voruntersuchungen für einen Teil des beantragten Gebietes vor.

In Übereinstimmung mit der Rechtsauffassung des Senators für Inneres ist der Beirat der Auffassung, dass für bestehende Straßen eine Mindestgehwegbreite von 2,50 m bei Bestandsstraßen nicht zwingend geboten ist. Eine Gehwegbreite von 1,50 m reicht im Regelfall für die Legalisierung des aufgesetzten Parkens aus. Das ist mit Blick auf die Situation in großen Teilen Schwachhausens sachgerecht.

Das ASV hat mit Schreiben vom 31.12.2012 mitgeteilt, dass max. 50% der Parkflächen in der Zeit von 9-18 Uhr für Bewohner reserviert werden dürfen. Dieses Ziel ist nicht zu erreichen, wenn aufgrund der von SKUMS geforderten Gehwegbreite von 2,50 m Hunderte von Parkplätzen im Bereich des Bewohnerparkens entfallen, weil das aufgesetzte Parken nicht länger akzeptiert wird.

Im Barkhof sind schon heute geringere Gehwegbreiten auch formal legitimiert (Schild 315). Eine abweichende Handhabung im benachbarten Gebiet ist nicht gerechtfertigt und den Bewohnerinnen und Bewohnern Schwachhausen auch nicht vermittelbar.

Die Entscheidung in dieser Frage liegt im Ermessen des Beirates (siehe Ortsgesetz), da ausschließlich Straßen im Zuständigkeitsbereich des Beirates betroffen sind.

Bremen, den 25.05.2020



CDU-BEIRATSFRAKTION SCHWACHHAUSEN

Dr. Hans-Peter Volkmann
(für die Beiratsfraktion der CDU)